

Mannheim

≯IMPRESSUM

IG Metall Mannheim

Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim Telefon 0621 15 03 02-0 Fax 0621 15 03 02-10

▶ mannheim@igmetall.de mannheim.igm.de

Redaktion: Klaus Stein (verantwortlich), Benedikt Hummel

Entscheidung bei GE Power

Konzernbetriebsvereinbarung mit Interessenausgleich/Sozialplan – Betriebsrat und IG Metall unterstützen und beraten die Betroffenen.

Historischer Tag bei GE Power: Konzernbetriebsrat und IG Metall haben am 7. Februar 2017 auf einer Betriebsversammlung die Ergebnisse aus den vergangenen Verhandlungsrunden mit der Arbeitgeberseite vorgestellt. Die Stimmung der Belegschaft reichte angesichts der dramatischen Entscheidung von gefasst bis bedrückt. Wenngleich die Konditionen des beschlossenen Sozialplans, mit Transfergesellschaft-Option, Abfindungsansprüchen und weiteren sozialen Milderungen als gut bewertet werden, so bleibt der Verlust von schätzungsweise etwa 600 Industriearbeitsplätzen bei GE Power bis En-



de 2017, vornehmlich in der Produktion, aber auch in anderen Bereichen eine bittere Realität. Im Zuge der gemeinsamen Altersteilzeit-Vereinbarung aus dem letzten Jahr haben bis dato bereits etwa 300 Beschäftigte das Unternehmen verlassen. Im Anschluss an die Betriebsversammlung hatten die IG Metall und der Konzernbetriebsrat zu einer Pressekonferenz geladen.

Ende einer Ära Klaus Stein, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Mannheim, berichtete von der nunmehr seit über drei Jahren laufenden Auseinandersetzung, damals noch mit dem Alstom-Konzern, und den Aktionen und Bemühungen, die die Arbeitnehmerseite alleine mit zehn Veranstaltungen in der Öffentlichkeit seit April 2014 durchgeführt hätte. Stein dankte der Belegschaft und den Betriebsräten sowie Vertrauensleuten, die alle vorhandenen Möglichkeiten zum Erhalt der Arbeits- und Ausbildungsplätze ausgeschöpft hätten und über die letzten Monate, insbesondere seit einem Jahr, viele Entbehrungen und Belastungen angesichts der Restrukturie-



rungspläne aushalten musste. »Mehr als 100 Jahre Industriegeschichte werden mit dem heutigen Tage zu großen Teilen ein Ende finden«, bemerkte Elisabeth Möller, Konzernbetriebsratsvorsitzende von GE Power und Betriebsratsvorsitzende des Mannheimer Standorts. Die Konditionen des Sozialplans seien gut, doch den Arbeitsplatzverlust in sehr großem Ausmaß hätte man schließlich aufgrund der rechtlichen Möglichkeiten nicht verhindern

können. Gemeinsam haben Betriebsrat und IG Metall beginnend mit dem 11. Februar spezielle Sprechstunden und Informationsveranstaltungen mit Beratung für alle Betroffenen angeboten – davon mehrere Veranstaltungen an den Wochenenden. Die Solidarität der IG Metall für die Beschäftigten hört nicht auf. Wir werden die Kolleginnen und Kollegen weiter intensiv bei der Vermittlung für gute Perspektiven und Arbeitsplätze begleiten.

TARIFVERTRAG

Mehr Geld, mehr Urlaub, erstmals Urlaubsgeld: Beim Mannheimer Unternehmen Metokote auf der Friesenheimer Insel haben die Beschäftigten mit der IG Metall zum ersten Mal einen Tarifvertrag erkämpft – und das in kürzester Zeit. IG Metall-Sekretär Daniel Warkocz: »Noch vor zweieinhalb Jahren gab es nicht einmal einen Betriebsrat. Dank einer gut organisierten Belegschaft ist es jetzt gelungen, ab 1. Februar 2017 Entgeltsteigerungen um bis zu fünf Prozent in zwei Stufen, ein Urlaubsgeld von 500 Euro und einen Tag mehr Urlaub in diesem Jahr plus einen weiteren mehr 2018 zu erreichen – ein toller Erfolg!« Spätestens Ende 2018 folgen außerdem Verhandlungen zu einem Haustarifvertrag zu Entgeltsystematiken.

Internationaler Frauentag in Mannheim

Am 8. März 2017 sind alle Kolleginnen und Kollegen herzlich zur Veranstaltung des DGB zum Internationalen Frauentag eingeladen. Sie findet um 17.30 im Otto-Brenner-Saal im Gewerkschaftshaus Mannheim statt. In diesem Jahr wird Michaela Rosenberger, Vorsitzende der Ge-

werkschaft NGG (Nahrung-Genuss-Gaststätten) über die frauenpolitischen Forderungen der Gewerkschaften im Bundestagswahljahr 2017 sprechen. Für die musikalische Umrahmung sorgt Gizem Gözüacik, die mit ihrer ausdrucksstarken Stimme und begleitet durch ihre Gitarre



Interpretationen von Klassikern der Frauen- und Arbeiterinnenbewegung zum Besten gibt. Wir verändern – gemeinsam.

Bundesweite Umfrage unter dual Studierenden abgeschlossen

Die IG Metall hat von November 2016 bis Januar 2017 gemeinsam mit dem AStA der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) eine bundesweite Online-Umfrage unter dual Studierenden durchgeführt. Über 2000 Personen haben den Fragebogen vollständig ausgefüllt – fast alle von der DHBW (98,56 Prozent). Dementsprechend sind die Ergebnisse für uns in Baden-Württemberg besonders interessant. Themen der Befragung waren die Einschätzung zur Qualität der Praxisphasen, gewünschte Unterstützungsleistungen im Betrieb, Feedback zur Studierendenvertretung und der IG Metall sowie weitere Themenwünsche. Ab März werden die Ergebnisse unter anderem an der DHBW in Mannheim gemeinsam mit der IG Metall präsentiert.